

---

**Produktname: COT Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09259**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	60kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAP3K8 MAP3K8; COT; ESTF; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 8; Cancer Osaka thyroid
<b>Alternative Namen</b>	oncogene; Proto-oncogene c-Cot; Serine/threonine-protein kinase cot; Tumor progression locus 2; TPL-2
<b>Gen-ID</b>	1326.0
<b>SwissProt ID</b>	P41279
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem COT hergestellt. Aminosäurebereich: 256–305

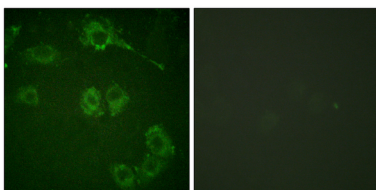
## Hintergrund

Dieses Gen ist ein Onkogen, das für ein Mitglied der Serin/Threonin-Proteinkinasefamilie kodiert. Das kodierte Protein ist im Zytoplasma lokalisiert und kann sowohl den MAP-Kinase- als auch den JNK-Kinase-Signalweg aktivieren. Es wurde gezeigt, dass dieses Protein I $\kappa$ B-Kinasen aktiviert und dadurch die nukleäre Produktion von NF- $\kappa$ B induziert. Zudem fördert es die Produktion von TNF- $\alpha$  und IL-2 während der T-Lymphozyten-Aktivierung. Das Gen kann auch ein nachgeschaltetes, in-frame Translationsstartcodon nutzen und so eine Isoform mit einem kürzeren N-Terminus erzeugen. Diese kürzere Isoform weist eine geringere transformierende Aktivität auf. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2011], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Entwicklungsstadium: Isoform 1 wird spezifisch während der S- und G2/M-Phase des Zellzyklus aktiviert., Funktion: Erforderlich für die TLR4-Aktivierung des MEK/ERK-Signalwegs. Kann NF- $\kappa$ B 1 durch Stimulierung der Proteasom-vermittelten Proteolyse von NF- $\kappa$ B 1/p105 aktivieren. Spielt eine Rolle im Zellzyklus. Die längere Form besitzt eine gewisse transformierende Aktivität, die jedoch deutlich schwächer ist als die des aktivierten Cot-Onkoproteins., PTM: Autophosphoryliert. Isoform 1 wird hauptsächlich an Serinresten phosphoryliert, Isoform 2 sowohl an Serin- als auch an Threoninresten., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Bildet einen ternären Komplex mit NFKB1 und TNIP2. Gewebespezifität: Wird in verschiedenen normalen Geweben und humanen Tumorzelllinien exprimiert.

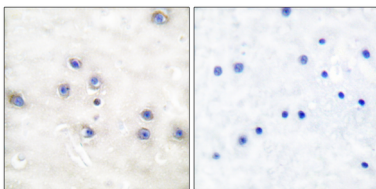
## Forschungsbereich

SAPK\_JNK; Regulation der Aktindynamik; T-Zell-Rezeptor; Zellwachstum; Stammzell-Signalweg; Toll-like-Protein; MAPK\_ERK\_Wachstum; MAPK\_G-Protein; B-Zell-Antigen

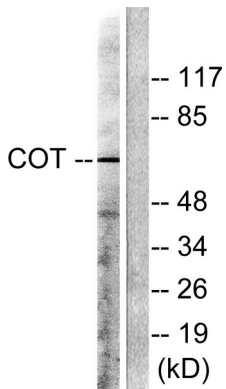
## Bilddaten



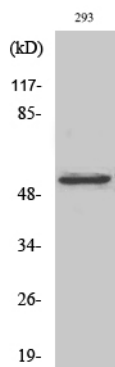
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem COT-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



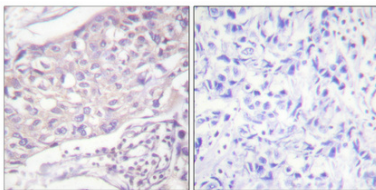
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des COT-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die 30 Minuten lang mit 100 ng/ml LPS behandelt wurden, unter Verwendung des COT-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen COT-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.